

Beide Parteien begrüßen die Genfer Verhandlungen zwischen der UdSSR und den USA über den Gesamtkomplex von nuklearen und Weltraumwaffen sowie das vorgesehene Gipfeltreffen zwischen den Repräsentanten der UdSSR und der USA auf höchster Ebene. Sie geben der Erwartung Ausdruck, daß dabei greifbare Fortschritte bei der Sicherung des Friedens, der Verringerung der internationalen Spannungen und der nuklearen Abrüstung erreicht werden. Die SED und die SP Japans würdigen in diesem Zusammenhang die von der Sowjetunion einseitig erklärte Einstellung aller Kernwaffenversuche sowie den Verzicht auf den Ersteinsatz von nuklearen Waffen.

Kernwaffenfreie Zonen in Europa, Asien und anderen Regionen sollten schnellstmöglich geschaffen werden.

Bei der Erörterung der Lage in Europa betonten die Vertreter der SED und der SP Japans die große Bedeutung des KSZE-Prozesses für Frieden, Entspannung und internationale Zusammenarbeit. Die SED ist der Auffassung, daß die Unverletzlichkeit der Grenzen und die Achtung der territorialen Integrität und Souveränität aller Staaten in Europa in ihren gegenwärtigen Grenzen eine grundlegende Bedingung für den Frieden sind. Die SP Japans bekundet ihr Verständnis dafür, daß dies ein unverzichtbares Erfordernis für den Frieden in Europa ist, und schätzt den Beitrag der DDR für die Entspannung in Europa, für Abrüstung und die Erhaltung des Friedens sehr hoch ein. Sie begrüßt die politische Initiative der SED und der SPD für die Schaffung einer chemiewaffenfreien Zone in Europa. Ungeachtet unterschiedlicher politischer und ideologischer Auffassungen ist heute ein solches Zusammenwirken im Interesse des Friedens, der Entspannung und der nuklearen Abrüstung notwendiger denn je.

Die SP Japans ist über die Ausdehnung des nuklearen Wettrüstens auf die Region Asiens und des Pazifiks beunruhigt. Das japanische Volk mußte als einziges unter Atombombenabwürfen leiden und tritt deshalb geschlossen für die Beseitigung aller Kernwaffen ein. Die SP Japans verfißt konsequent die von Japan offiziell verkündeten drei nichtnuklearen Prinzipien und wendet sich entschieden gegen Versuche, Japan in eine nukleare Angriffsbasis gegen die Sowjetunion zu verwandeln. Sie tritt dafür ein, eine kernwaffenfreie Zone in Asien zu schaffen und alle Raketenwaffen aus allen Regionen Asiens und des Pazifiks abzuziehen.

Die SED schätzt den aktiven Kampf der SP Japans für den Frieden, für eine atomwaffenfreie Zone in Asien und die Abwendung der Gefahr eines nuklearen Krieges hoch ein.

Die SED und die SP Japans bringen ihre Unterstützung für alle Völker zum Ausdruck, die für ihre nationale und soziale Befreiung, für Selbstbestimmung und Unabhängigkeit kämpfen. Sie verurteilen aufs schärfste das menschenfeindliche Apartheid-System in Südafrika und fordern Freiheit und demokratische Rechte für die Mehrheit der Bevölkerung dieses Landes.